

An der Medizinischen Hochschule Hannover ist in der Klinik für Herz-, Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie (HTTG-Chirurgie, Direktor: Univ.-Prof. Dr. Arjang Ruhparwar) eine

W2 Universitätsprofessur für Gefäßchirurgie (m/w/d)

verbunden mit der Bereichsleitung für Gefäßchirurgie und Endovaskuläre Gefäßchirurgie im außertariflichen Angestelltenverhältnis oder Beamtenverhältnis entsprechend BesGr. W2 NBesO befristet auf 5 Jahre mit der Möglichkeit der Entfristung nach positiver Evaluation zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Wir suchen eine herausragende Persönlichkeit mit hervorragender und langjähriger Expertise im Bereich der offenen und minimalinvasiven Gefäßchirurgie inklusive innovativer interventioneller Therapieverfahren. Sie verfügen über einen Forschungsschwerpunkt in der Gefäßmedizin und über Erfahrungen in der Entwicklung und Durchführung klinischer und translationaler Studien.

Die Kandidatin/der Kandidat soll sich durch die exzellente Forschung und Lehre auszeichnen, erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln und Leitung von Forschungsprojekten sowie regelmäßige Publikationen in international anerkannten Fachzeitschriften werden vorausgesetzt. Zudem erwarten wir die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit und Erfahrung in Kooperationen mit klinischen Partnern, insbesondere der Klinik für Kardiologie und Angiologie und dem Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie.

Die HTTG-Chirurgie ist eine der forschungstärksten Kliniken der MHH. Mit dem Niedersächsischen Zentrum für Biomedizintechnik, Implantatforschung und Entwicklung (NIFE) und dem Leibniz Forschungslaboratorium für Biotechnologie und künstliche Organe (LEBAO) steht der MHH eine einzigartige wissenschaftliche Infrastruktur zur Verfügung. Die intensive wissenschaftliche Zusammenarbeit der Gefäßchirurgie mit den genannten Forschungseinrichtungen ist erwünscht, genauso wie die Translation in die klinische Anwendung, und die aktive Beteiligung an der Verbundforschung der MHH.

Wir wünschen uns von Ihnen ein besonderes Engagement in der studentischen Lehre, auch in den fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen im Modellstudiengang Medizin („Hannibal“) und die Mitwirkung an der Gestaltung und Durchführung innovativer und praxisorientierter Lehrkonzepte.

Einstellungsvoraussetzungen sind eine abgeschlossene Promotion sowie Habilitation im Bereich der Gefäßchirurgie oder eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung. Darüber hinaus ist die Facharztanerkennung für das Gebiet „Gefäßchirurgie“ und die Zusatzqualifikationen im Bereich der endovaskulären Gefäßchirurgie vorzuweisen.

Die Bewerberin/der Bewerber sollte in besonderem Maße Führungsqualitäten nachweisen können, ausgesprochen teamorientiert sein sowie einen familienfreundlichen und kooperativen Führungsstil vertreten.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die MHH strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Leitungspositionen an und bittet explizit Wissenschaftlerinnen, sich zu bewerben. Die MHH fördert die Vielfalt von allen Studierenden, Auszubildenden und Mitarbeitenden.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen die Einstellungsvoraussetzungen gem. § 25 Niedersächsisches Hochschulgesetz erfüllen. Einzelheiten können auf Anfrage erläutert werden.

Bewerbungen in elektronischer Form mit tabellarischem Lebenslauf, Urkunden, wissenschaftlichem und klinischem Werdegang, vollständigem Nachweis der Lehrerfahrung, Vorlage eines Forschungs- und Lehrkonzeptes sowie eines Personalführungs- und Gleichstellungskonzeptes (unter Berücksichtigung geschlechtersensibler Inhalte) und vollständigem, gegliedertem Schriftenverzeichnis mit einer Auswahl von Sonderdrucken der fünf wichtigsten Publikationen werden bis **26.07.2024** erbeten an den



Präsidenten
der Medizinischen Hochschule Hannover,
Carl-Neuberg-Str. 1, D-30625 Hannover
(Bewerbungen per E-Mail an:
berufungsverfahren@mh-hannover.de)

